

Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: Br-00-68/20

Aktenzeichen:

Amt: Büro des AD

Datum: 13.02.2020

Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

nicht öffentl. Sitzung

☒

Betreff: Beschlussvorlage für die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brück zum Thema „Beratungen in der SVV zu festgelegten Themen“ (Antrag Fraktion Pro Brück)

Kurzinfo zum Beschluss

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Gesamtkosten:

€

Jährliche Folgekosten:

€

Finanzierung
Eigenanteil:

€

Objektbezogene
Einnahmen:

€

Haushaltsbelastung:

€

Veranschlagung:

Nein

mit

€

Produktkonto:

FinanzH:

ErgebnisH:

geprüft und bestätigt:

Unterschrift Kämmerer

geprüft und bestätigt:

Amtsleiter

Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
SVV	1						

☐ Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der SVV

Beschluss-Nr.: Br-00-68/20

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brück beschließt die Aufnahme des wiederkehrenden Tagesordnungspunktes „Beratungen zum Thema XY“ mit einem Zeitansatz von 20 min in jeder Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brück.

Unterschrift / Datum:

 Vorsitzender der SVV
Begründung

In der Stadt Brück stehen in Zukunft diverse sehr komplexe Themengebiete an, die ein Bündel an Ideen, Vorstellungen und Wünschen mit sich bringen. Als Beispiele seien der/das „Bahnhof/-sumfeld“ bzw. das Gebiet „BildungsCampus“ inkl. Naturbad oder auch die Entscheidungen zu den „Sporthallen“ erwähnt, wo der Hauptverwaltungsbeamte seit längerer Zeit um Lösungsideen wirbt. Dabei werden naturgemäß viele Einzelideen und Begehrlichkeiten von Bürgern, Interessengemeinschaften, Vereinen bzw. der SVV-Fraktionen geweckt, die es aufzunehmen und zu beraten gilt.

Mit der Einführung des TOP „Beratungen zum Thema XY“ soll der jeweilige aktuelle Bearbeitungs- und Diskussionsstand von den verantwortlichen Akteuren, ggf. dem Bürgermeister, vorgetragen werden und darüber hinaus jedem Mitglied der SVV (bei Bedarf Vereinen und sonstigen Interessierten) die Gelegenheit gegeben werden, sich aktiv bei der Findung von Lösungen einzubringen, um ein hohes Maß an Transparenz, Akzeptanz und Zufriedenheit mit der späteren Umsetzung zu erreichen, Bedürfnisse zu erkunden und im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten zu berücksichtigen. Zudem trägt ein solcher TOP zu einer gepflegten Diskussions- und Beratungskultur bei, wo sachorientierte Lösungsansätze erarbeitet werden können.

Im Idealfall führt eine solche „zwanglose“ Beratung zu konkreten Arbeitsaufträgen bzw. Beschlussvorlagen, die dann über den Weg der Beratungsfolge (Ausschüsse) abschließend der SVV zur Beschlussfassung vorgelegt werden können.

Das konkrete Thema obliegt dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung und ist im Vorfeld klar zu benennen.

Im Weiteren wird mit dieser Verfahrensweise eine sachorientierte Linie skizziert; die Verwaltung und die ehrenamtlichen Mitglieder der SVV zudem ein wenig entlastet.